

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema: Europa betrifft uns alle? Berührungspunkte europäischer Institutionen mit den Individuen in Deutschland und die historische Entwicklung der EU**

**Kompetenzen:** siehe Konkretisierung der UV

**Inhaltsfelder:**

IF 5 Europäische Union

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union

**Zeitbedarf: 5 Std.**

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema: Vorteile durch Gemeinschaft? Der europäische Binnenmarkt und die EWWU**

**Kompetenzen:** siehe Konkretisierung der UV

**Inhaltsfelder:**

IF 5 Europäische Union

IF 4 Wirtschaftspolitik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Europäischer Binnenmarkt
- Europäische Währung und europäische Integration
- Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik

**Zeitbedarf: 5 Std.**

Unterrichtsvorhaben VII:

Unterrichtsvorhaben VI:

**Thema: Europa am Scheideweg? Krisen, Lösungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven**

**Kompetenzen:** siehe Konkretisierung der UV

**Inhaltsfelder:**

IF 5 Europäische Union

IF 7 Globale Strukturen und Prozesse

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Europäische Integrationsmodelle
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisen- und Konfliktbewältigung

**Zeitbedarf: 5 Std.**

Unterrichtsvorhaben VIII:

**Thema: Die Utopie der vollständigen Gleichheit – Gründe sozialer Ungleichheit**

**Kompetenzen:** siehe Konkretisierung der UV

**Inhaltsfelder:**

IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung  
IF 4 Wirtschaftspolitik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

**Zeitbedarf: 15 Std.**

Unterrichtsvorhaben IX:

**Thema: Alles bleibt anders? Wandel gesellschaftlicher Strukturen**

**Kompetenzen:** siehe Konkretisierung der UV

**Inhaltsfelder:**

IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung  
IF 3 Individuum und Gesellschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sozialstaatliches Handeln
- Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen

**Zeitbedarf: 15 Std**

Unterrichtsvorhaben XI:

**Thema: Menschenrechte und Sicherung der Demokratie – warum uns die Lage von Menschen in anderen Ländern betrifft**

**Thema: Klasse, Schicht, Milieu – Modelle der Gesellschaftswelt**

**Kompetenzen:** siehe Konkretisierung der UV

**Inhaltsfelder:**

IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung  
IF 3 Individuum und Gesellschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

**Zeitbedarf: 10 Std.**

Unterrichtsvorhaben X:

**Thema: Wie lassen Menschenrechte und Frieden im internationalen System verwirklichen? Die UN im Kontext internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik**

**Kompetenzen:** siehe Konkretisierung der UV

**Inhaltsfelder:**

IF 7 Globale Strukturen und Prozesse  
IF 5 Europäische Union  
IF 2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie

**Zeitbedarf: 10 Std.**

Unterrichtsvorhaben XII:

**Thema: Wächst die Welt zusammen? Globalisierung und Global Governance**

<p><b>Kompetenzen:</b> siehe Konkretisierung der UV</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 7 Globale Strukturen und Prozesse IF 2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf: 10 Std.</b></p>	<p><b>Kompetenzen:</b> siehe Konkretisierung der UV</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 7 Globale Strukturen und Prozesse</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung</li> <li>• Global Governance</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf: 10 Std.</b></p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben XIII:</u></p> <p><b>Thema: Wirtschaft weltweit – Theorien und Probleme der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> siehe Konkretisierung der UV</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 7 Globale Strukturen und Prozesse IF 4 Wirtschaftspolitik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung</li> <li>• Internationale Wirtschaftsbeziehungen</li> <li>• Wirtschaftsstandort Deutschland</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf: 10 Std.</b></p>	<p><b><i>Integrative Wiederholung mit Methoden des intelligenten Übens (Netzwerk- methode, Wimmelkarten etc.)</i></b></p> <p><b>Zeitbedarf: 5 Std.</b></p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden</b></p>	

## 1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben IV: Europa betrifft uns alle? Berührungspunkte europäischer Institutionen mit den Individuen in Deutschland und die historische Entwicklung der EU

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),</li> <li>stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),</li> <li>präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),</li> <li>stellen sozialwissenschaftliche Probleme unter ökonomischer, soziologischer und politischer Perspektive sowie fachintegrativ und modellierend dar (MK 8),</li> <li>setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),</li> <li>analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15).</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1).</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p>IF 5 Europäische Union</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen</li> <li>Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union</li> </ul>

## Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	Fachdidaktische /Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ... zugleich	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 1:</b> <i>Bürgernahe Institutionen? Partizipation in der EU</i>				
<p>Wie können sich Individuen in Europa beteiligen?</p> <p>Über welche Institutionen verfügt die Europäische Union?</p> <p>Was sind die Merkmale der Institutionen?</p>	<p>Grafikanalyse</p> <p>Kurzvorträge</p> <p>Institutionenmerkblätter</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Partizipation z. T. gegeben; je nach Zeitpunkt des Unterrichtsvorhabens Bezug zur Europawahl möglich; Kenntnis der Institutionen vom Namen vorhanden; Merkmale und Abstimmungsregeln nicht bekannt</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Bewertung der Vorträge/Merkblätter</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> - beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> - bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen - bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation</p>	<p>Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft; S. 300-313</p>

Thema Problemfrage(n)	Fachdidaktische /Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ... zugleich	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
--------------------------	--	--	--	--

<b>Sequenz 2: Effizient oder umständlich? Der Gesetzgebungsprozess in der EU</b>					
Wie wirken die Institutionen im politischen System der EU zusammen?	Recherche		<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Zusammenwirken der Institutionen nicht bekannt; keine Vorstellung der Eingriffstiefe europäischer Regelungen in nationales Recht	<u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> - analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen - analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU	S. 314-319
Wie verläuft die europäische Gesetzgebung?	Diskussion				
Was sind Gemeinsamkeiten nationaler und europäischer Gesetzgebung, was sind Unterschiede?	Plenardebatte				
Wo entstehen Berührungspunkte nationaler und europäischer Gesetzgebung?	Urteilsbildung				
Über welche Regulations-, Interventions- und Kontrollmechanismen verfügt die EU?					
			<u>Lernevaluation:</u> Teilnahme an der Plenardebatte; Qualität der Diskussion bzw. des Urteils	- analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen	
				<u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> - erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit - bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen - beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU	

<b>Thema</b>	<b>Fachdidaktische</b>	<b>Diagnostik/Methoden</b>	<b>Kompetenzen,</b>	<b>zugleich</b>	<b>Materialbasis in</b>
<b>Problemfrage(n)</b>	<b>/Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses</b>	<b>der</b>	<b>Evaluationsindikatoren</b>	<b>der</b>	<b>Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)</b>
		<b>Lernevaluation</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>		

**Sequenz 3: Aus der Geschichte**

*lernen? Die Entstehung der EU*

Wie entstand die heutige EU?	Gruppenarbeit	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u>	<u>Konkretisierte SK (IF 5):</u>	S. 286-299
Welche Stationen hat die EU in Ihrer historischen Entwicklung durchlaufen?	arbeitsteilige Präsentationen einzelner Verträge	Vorkenntnisse aus Geschichtsunterricht eventuell gegeben; konkreter Bezug zu den Ereignissen oder selbst nur grobe Einordnung ihrer Bedeutung auf dem Weg der EU sind nicht zu erwarten.	- erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg	
Welche Verträge zur EU wurden geschlossen?	gemeinsames Erstellen einer Zeitleiste	<u>Lernevaluation:</u>	- beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses	
Welche Reformabkommen wurden im Verlauf der Entwicklung getroffen?	Redeanalyse	Bewertung der Präsentationen	<u>Konkretisierte UK (IF 5):</u>	
Welche Auswirkungen haben diese Reformabkommen auf das Wirken der EU?	politische Rede verfassen und halten		- bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum)	
Wie ist Europa zusammengewachsen?			- bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger	

Unterrichtsvorhaben V: Vorteile durch Gemeinschaft? Der europäische Binnenmarkt und die EWWU

**Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:**

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),</li> <li>setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10),</li> <li>analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15).</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1).</li> <li>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p>
<p>IF 5 Europäische Union</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Europäischer Binnenmarkt</li> <li>Europäische Währung und die europäische Integration</li> </ul>
<p>IF 4 Wirtschaftspolitik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik</li> <li>Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik</li> </ul>

### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Thema Problemfrage(n)	Fachdidaktische /Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, Evaluationsindikatoren zugleich Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 1:</b> <i>Chance oder Risiko für die Bürger? Die Ausgestaltung des europäischen Binnenmarktes</i>				
Welche Vorteile bietet der Binnenmarkt und welche Nachteile hat er?	Merkmalskatalog Fallanalyse	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> schülernahes Einstiegsbeispiel; viele Anknüpfungspunkte an die Sekundarstufe I gegeben	<u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> - erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes	S. 320-328
Was sind die Grundmerkmale des Binnenmarktes?	Diskussion	<u>Lernevaluation:</u> Länderprofile bewerten; Portfolios; Kurzvorträge	<u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> - bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger	
Was bedeutet der Binnenmarkt für die Individuen?	Statistikanalyse Urteilsbildung			
Welche Auswirkungen hat der Binnenmarkt in binnengewirtschaftlicher Hinsicht?			<u>Konkretisierte SK (IF 4):</u> - erläutern die Handlungsspielräume nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen	
Welche Auswirkungen hat der Binnenmarkt in außenwirtschaftlicher Hinsicht?				
Welche Auswirkungen hat der Binnenmarkt in arbeitsmarktpolitischer Hinsicht?				

Thema Problemfrage(n)	Fachdidaktische /Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ... zugleich	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 2:</b> Die gemeinsame Währung – Ausdruck gemeinsamer Ziele oder Problemfall für das europäische Finanzsystem?				
<p>Wie entstand die gemeinsame Währung?</p> <p>Was sind die Ziele einer Wirtschafts- und Währungsunion?</p> <p>Was waren die einzelnen Integrationsstufen hin zum Euro?</p> <p>Wie arbeitet die EZB im Geflecht der Europäischen Union?</p> <p>Wie handelt die EZB?</p> <p>Was sind geldpolitische Instrumente der EZB?</p> <p>Ist der Euro stabil?</p>	<p>Referat</p> <p>Diskussion</p> <p>Gruppenpuzzle</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Die EZB ist durch ihre hohe Medienpräsenz ein Begriff. Allerdings besteht keine Vorstellung der Komplexität des Handelns der EZB bzw. des gesamten geldpolitischen Apparates.</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Da es sich hier um ein überaus komplexes Thema handelt, kann auf eine explizite, über die „normale“ Bewertung hinausgehende Lernevaluation verzichtet werden.</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> - analysieren die Funktion einer europäischen Währung innerhalb des europäischen Integrationsprozesses - analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> - bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) - erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität</p> <p><u>Konkretisierte SK (IF 4):</u> - beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion - erläutern die Instrumente, Ziele und Möglichkeiten der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und</p>	<p>S. 329-341</p>

			analysieren diese im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen  <u>Konkretisierte UK (IF 4):</u> - beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen	
--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben VI: Europa am Scheideweg? Krisen, Lösungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven

**Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:**

**Sachkompetenz**

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen und Prozesse unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3).

**Methodenkompetenz**

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6),
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),

**Urteilskompetenz**

- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6).

**Handlungskompetenz**

- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11),</li> <li>• analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20).</li> </ul>	
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>
IF 5 Europäische Union	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europäische Integrationsmodelle</li> <li>• Strategien und Maßnahmen europäischer Krisen- und Konfliktbewältigung</li> <li>• Europäische Währung und die europäische Integration</li> </ul>

### Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ... zugleich	Materialbasis in Floren: Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015) Politik,
<b>Sequenz 1:</b> <i>Europa und die Krise – sollte die EU ihr Handeln in der Eurokrise überdenken?</i>				
Was sind europäische Krisen?	Recherche	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> eher zurückhaltende Reaktionen zu erwarten (Wirtschaftsthema wird als abgeschlossen empfunden); Schwierigkeiten insbes. bei Verständnis von Finanzmärkten	<u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> - analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen - analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen	Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft; S. 332-337
Welche Auswirkung hat die Eurokrise für die EU und ihre Mitgliedstaaten?	Fallanalyse Konfliktanalyse			
Welche Rolle spielen die Banken in der Eurokrise?	Länderprofil Kurzvortrag	<u>Lernevaluation:</u> Länderprofile bewerten; Portfolios; Kurzvorträge; Gruppenarbeit		
Wie sind die europäischen Finanzmärkte ausgestaltet?	Portfolioanalyse			
Wie hat die EU gehandelt?	als Gruppenpuzzle mit Sequenz 2 und 3 zu gestalten		<u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> - bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) - beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU	
Welche Rolle hat Deutschland im Verlauf der Eurokrise gespielt?				
Welche Bilanz der Eurokrise lässt sich ziehen?				

Thema Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, Evaluationsindikatoren zugleich	Materialbasis in Floren: Politik,
--------------------------	--	--	--	---

	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses		Die Schülerinnen und Schüler ...	Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 2:</b> <i>Europa und die Krise – sollte die EU ihre Flüchtlingspolitik ändern?</i>				
Welche Auswirkungen hat die Flüchtlingskrise für die EU?	Recherche	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Gefahr von „Stammtisch-Parolen“; auf sachliche und belegbare Argumentation achten; durch Kriegsflüchtlinge und momentane Probleme bei der Aufnahme in NRW hohe Schüleraktivierung zu erwarten	<u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> wie Sequenz 1	Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft; S. 326-368
Wie sieht die europäische Migrationspolitik aus?	Fallanalyse			
Wer sind die Akteure der europäischen Migrationspolitik?	Konfliktanalyse	<u>Lernevaluation:</u> wie Sequenz 1	<u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> wie Sequenz 1	
Welche Probleme ergeben sich aus der Flüchtlingskrise?	Länderprofil			
Wie hat die EU im Verlauf der Flüchtlingskrise gehandelt?	Kurzvortrag			
Wie sieht die Rolle Deutschlands aus?	als Gruppenpuzzle mit Sequenz 2 und 3 zu gestalten			

Thema Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und	Diagnostik/Methoden Lernevaluation	der Kompetenzen, Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	zugleich Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft,
--------------------------	---	---------------------------------------	---	---

	<b>Arbeitsprozesses</b>			<b>Band 2 (2015)</b>
<b>Sequenz 3:</b> <i>Europa und die Krise – sollte die EU ihre Friedens- und Sicherheitspolitik ändern?</i>				
Wie handelt die EU bei internationalen Konflikten?	Recherche	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Sehr heterogene Vorkenntnisse zu erwarten; vermeintlich abgeschlossene Konflikte sind eher weniger bekannt; je nach Aktualität der Krise in der Ukraine detailliertere Kenntnisse vorhanden.	<u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> wie Sequenz 1	Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft; S. 377-387
Welche Rolle spielt(e) die EU auf dem Balkan?	Fallanalyse			
Welchen Beitrag leistet die EU für internationale Sicherheit?	Konfliktanalyse	<u>Lernevaluation:</u> wie Sequenz 1		
Wie sieht Deutschlands Rolle bei der Friedens- und Sicherheitspolitik aus?	Länderprofil			
Wie versucht die EU generell, bei Krisen zu intervenieren?	Kurzvortrag			
	als Gruppenpuzzle mit Sequenz 1 und 2 zu gestalten			

<b>Thema Problemfrage(n)</b>	<b>Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/</b>	<b>Diagnostik/Methoden Lernevaluation</b>	<b>der Kompetenzen, Evaluationsindikatoren</b>	<b>zugleich</b>	<b>Materialbasis in Floren: Politik,</b>
----------------------------------	--	---	--	-----------------	--

	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses		Die Schülerinnen und Schüler ...	Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 4:</b> <i>Europa und seine Zukunft – welchen Weg sollte Europa einschlagen?</i>				
Was sind die Beitrittsvoraussetzungen zur EU?	Fallanalyse	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> letzte Beitrittskandidaten sind bekannt; keine genaue Kenntnis der für den Beitritt zu erfüllenden Kriterien; keine Idee über die Zukunft der EU	<u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> - beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses - beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU	Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft; S. 350-359
Wer sind (potenzielle) Beitrittskandidaten?	Recherche Modellanalyse			
Wie ist der aktuelle Stand der Beitrittsverhandlungen der EU mit anderen Staaten?	Szenario-Technik Gruppenarbeit	<u>Lernevaluation:</u> Bewertung der Plakate und Präsentationen während des Museumsrundgangs	<u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> - beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses - bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinter stehende Leitbilder - erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung	
Wie wird sich die EU perspektivisch entwickeln?	Plakate erstellen			
Hat die EU die Grenze ihrer Aufnahmefähigkeit erreicht?	Museumsrundgang			
Welche Integrationsmodelle gibt es?				

Unterrichtsvorhaben VII: Die Utopie der vollständigen Gleichheit – Gründe sozialer Ungleichheit

**Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:**

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK 6).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und Datenauswertungen im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),</li> <li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),</li> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10),</li> <li>• arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12),</li> <li>• identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16),</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18).</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p>
<p>IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit</li> </ul>
<p>IF 4 Wirtschaftspolitik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland</li> </ul>

### Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 1: Du verdienst, was du verdienst? Soziale Ungleichheit in Bezug auf die Indikatoren Bildung, Einkommen, Armut und Reichtum</b>				
<p>Was ist soziale Ungleichheit?</p> <p>In welchen Bereichen wird soziale Ungleichheit sichtbar?</p> <p>Welchen Einfluss hat Bildung auf soziale Ungleichheit?</p> <p>Welchen Einfluss hat Einkommen auf soziale Ungleichheit?</p> <p>Wie kann man ungleiche Einkommensverhältnisse messen?</p> <p>Wie kann man Armut und Reichtum als Indikatoren zur Messung sozialer Ungleichheit nutzen?</p>	<p>Karikaturanalyse</p> <p>Statistikanalyse</p> <p>Fallbeispiele</p> <p>Urteilsbildung (schriftlich)</p> <p>Gruppendiskussion</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> hohe Schüleraktivierung zu erwarten, da ständige Auseinandersetzung mit der eigenen Schullaufbahn hinreichend viele Anknüpfungspunkte bietet; Einkommensverhältnisse als Betrachtungsgegenstand gut nachvollziehbar</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Einsammeln schriftlicher Urteile; Qualität der Analyse und Interpretation verschiedener Statistiken; Beurteilung verschiedener Chancen innerhalb der deutschen Gesellschaft</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren - analysieren ökonomische, politische und soziale Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 4):</u> - beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen</p>	<p>Aspekte sozialer Ungleichheit (S. 54-56)</p> <p>Einfluss der Bildung (S. 57-59)</p> <p>Einfluss des Einkommens (S. 62-76)</p> <p>Messung der Einkommensungleichheit (Gini-Koeffizient und Lorenzkurve; S. 64/65)</p> <p>Statistikanalyse (u.a. S. 73)</p>
<b>Sequenz 2: Ungleich gleich? Soziale Ungleichheit in Bezug auf Geschlecht und</b>				

<b>Herkunft</b>	<p>Karikaturanalyse</p> <p>Statistikanalyse</p> <p>Fallbeispiele</p> <p>Urteilsbildung (schriftlich)</p> <p>Gruppendiskussion</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Vorkenntnisse bezüglich der genannten Einflüsse gegeben; Gefahr von „Stammtisch-Parolen“; Urteilsbildung anleiten</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Zeitungskommentar und Durchführung einer Diskussion zur Frauenquote</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren - analysieren ökonomische, politische und soziale Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung - analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortliche Zukunftssicherung beider Geschlechter</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</p>	<p>Zeitungskommentar (S. 57/58)</p> <p>Statistikanalyse zum Einfluss der Herkunft auf die soziale Ungleichheit (S.57-61)</p>
<b>Sequenz 3: Beim wem liegt die (Gestaltungs-)Macht? Soziale Ungleichheit in Bezug auf den demografischen und gesellschaftlichen Wandel</b>				
<p>Wie wird soziale Ungleichheit zwischen verschiedenen Altersstufen sichtbar?</p> <p>Wie kann soziale Ungleichheit durch die gesellschaftliche</p>		<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Probleme des demografischen und gesellschaftlichen Wandels nicht sehr schülernah; Bezug zu Hartz-Reformen aufgrund des Alters eher gering; nur mediale</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren - analysieren ökonomische, politische und soziale Ver-</p>	<p>Probleme der Ungleichheit zwischen den einzelnen Generationen (u.a. S. 118-120); Karikaturen (S. 120)</p> <p>Einfluss der Hartz-Reformen</p>

<p>Stellung beeinflusst werden?</p> <p>Was bedeutet der Begriff der sozialen Gerechtigkeit?</p> <p>Warum ist soziale Gerechtigkeit ein Ziel des Staates?</p>		<p>Vorkenntnisse</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Ergebnisse der Diskussion/ Erörterung/Analyse der statistischen und grafischen Elemente</p>	<p>wendungszusammenhänge soziologischer Forschung</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</p>	<p>auf die soziale Ungleichheit (u.a. S. 82-83)</p>
--	--	--	---	---

Unterrichtsvorhaben VIII: Klasse, Schicht, Milieu – Modelle der Gesellschaftswelt

**Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:**

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK 6).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),</li> <li>• ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11),</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15),</li> <li>• identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16),</li> <li>• analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19),</li> <li>• analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20).</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).</li> </ul>
<p><b>Inhaltfelder</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p>
<p>IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit</li> </ul>

### Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 1: Vereint oder geteilt? Die Darstellung der Gesellschaft in Deutschland</b>				
<p>Wie kann soziale Ungleichheit im Modell dargestellt werden?</p> <p>Wie kam es zur Entwicklung der traditionellen Darstellungsmodelle der deutschen Gesellschaft?</p> <p>Welche Gründe gab es für die Weiterentwicklung der Darstellungsmodelle?</p> <p>Was bedeutet die Unterteilung der Gesellschaft in Klassen oder Schichten?</p> <p>Welche Konsequenzen können aus der jeweiligen Unterteilung gezogen werden?</p>	<p>Modellanalyse</p> <p>Überprüfung von Indikatoren</p> <p>Pro-Kontra-Debatte</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> historische Anknüpfungspunkte suchen; hohe Identifikation zu erwarten, da Anschaulichkeit der Modelle sehr hoch</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Bewertung der Exaktheit der sprachlichen Bewertung der Modelle; Qualität des Vergleichs verschiedener Darstellungsformen; Partizipation an der Diskussion und Qualität derselben</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung - analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt - beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert</p>	<p>Die Klassengesellschaft (S. 85-88)</p> <p>Das Zwiebelmodell (S. 88-90)</p> <p>Die Hausmodelle (S. 90-93)</p>
<b>Sequenz 2: Spielt die Wirtschaft eine Rolle bei der</b>				

Messung von sozialer Ungleichheit? Darstellung der Gesellschaft in Milieus				
<p>Wie hat sich die Messung sozialer Ungleichheit in Deutschland in der Moderne verändert?</p> <p>Welche Einflussfaktoren auf die Messung sozialer Ungleichheit gibt es heute?</p> <p>Was bedeutet die Unterscheidung in Lage und Milieu?</p> <p>Welchen Zweck verbindet die Wirtschaft mit Milieustudien?</p>	<p>Modellanalyse</p> <p>Karikaturanalyse</p> <p>Fallanalyse</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Einteilung der Gesellschaft in verschiedene Milieus unbewusst bekannt; allerdings kann die Vorkenntnis nicht mit der Theorie in Verbindung gebracht werden; hohe Motivation durch schülernahe Anknüpfungspunkte.</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Beschreibung, Analyse und Bewertung der verschiedenen Modelle der gesellschaftlichen Darstellung und deren Detailgrad sind zu bewerten.</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung - analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt - beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert</p>	<p>Aussagen des Lagemodells (S. 95-98)</p> <p>Gründe und Aussagekraft der Milieustudien (S. 99-105)</p>

Unterrichtsvorhaben IX: Alles bleibt anders? Wandel gesellschaftlicher Strukturen

**Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:**

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),</li> <li>analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5),</li> <li>analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK 6).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),</li> <li>ermitteln fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2),</li> <li>ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),</li> <li>setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),</li> <li>ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17),</li> <li>ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18).</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),</li> <li>erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6),</li> <li>begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),</li> <li>entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6).</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p>
<p>IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sozialstaatliches Handeln</li> <li>Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen</li> </ul>
<p>IF 3 Individuum und Gesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit</li> </ul>

### Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lern-evaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 1: Chance oder Problem? Wandel der Arbeitswelt in Deutschland</b>				
<p>Wie hat sich die Gesellschaft seit Beginn des 20. Jahrhunderts gewandelt?</p> <p>Welche Auswirkungen hatte die Industrialisierung?</p> <p>Wie hat sich der Arbeitsalltag im Laufe der Zeit gewandelt?</p> <p>Welche neuen Anforderungen an Individuen entstehen?</p> <p>Welche Entwicklung hat sich in der Arbeitswelt hinsichtlich des Gender-Effekts vollzogen?</p> <p>Inwiefern und warum kann man trotz Arbeit arm sein?</p>	<p>Strukturwandelrecherche</p> <p>Grafikanalyse</p> <p>Erstellung eines Arbeitsprofils</p> <p>Portfolioarbeit</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Strukturwandel möglicherweise aus anderen Fächern bekannt; Veränderung der Arbeitswelt mit Rückgriff zur Einführungsphase; genauere Ideen zum Wandel der Arbeitswelt aus familiären Gegebenheiten möglich</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Präsentation der Ergebnisse eigener Recherchen; Detailgrad der Ausarbeitung des Arbeitsprofils</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder - beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland - analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortliche Zukunftssicherung beider Geschlechter - analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rol-</p>	<p>Vergleich früher/heute (S. 10-15)</p> <p>sozioökonomischer Strukturwandel (S. 40-42)</p> <p>Wie hat sich die Arbeitswelt gewandelt? (S. 40-42)</p> <p>Welche Rolle spielt Mobilität? (S. 43-49)</p> <p>Kann man trotz Arbeit als arm gelten? (S. 50-53)</p>

			<p>len als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt</li> </ul> <p><u>Konkretisierte SK (IF 3):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern</li> </ul>	
<b>Sequenz 2: Gesellschaft in Bewegung – Wandel im Bildungssystem, demografischer Wandel, Wertewandel</b>				
<p>Wie hat deutsche sich das Bildungssystem gewandelt?</p> <p>Welche gesellschaftlichen Auswirkungen bringt dieser Wandel hervor?</p> <p>Wie entwickelt sich die Bevölkerung in Deutschland unter demografischen Gesichtspunkten?</p> <p>Welche Folgen zieht der demografische Wandel für</p>	<p>5-Schritt-Lesemethode</p> <p>Werteanalyse</p> <p>Umfrage</p> <p>Grafikanalyse</p> <p>Karikaturanalyse</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u></p> <p>Folgen des demografischen Wandels durch Berichterstattung bekannt; kaum Vorstellung der zugrunde liegenden Indikatoren bzw. von Werteanalysen</p> <p><u>Lernevaluation:</u></p> <p>Bewertung der Gestaltung einer Umfrage zur Änderung von Werten; Präsentation der Ergebnisse eigener Recherchen</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>- beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland</li> </ul> <p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende</li> </ul>	<p>Welche Auswirkungen zeigt der demografische Wandel? (S. 34-39)</p> <p>Wie hat sich das Familienleben entwickelt? (S. 26-34)</p>

<p>die Gesellschaft nach sich?</p> <p>Wie haben sich die individuellen Lebenssituationen verändert?</p> <p>Welche Folgen hat der gesellschaftliche Wertewandel?</p>			<p>bzw. Unternehmerin und Unternehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 3: Absicherung in der Not? Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland</b></p>				
<p>Welche Modelle des Sozialstaates lassen sich unterscheiden?</p> <p>Wie ist der Sozialstaat in Deutschland ausgestaltet?</p> <p>Was sind die Prinzipien der sozialen Sicherung?</p> <p>Welche Rolle spielen Sozialausgaben im Staatshaushalt?</p> <p>Wie haben sich die sozialen Sicherungssysteme in Deutschland entwickelt?</p> <p>Wie ist die Krankenkasse in Deutschland ausgestaltet?</p> <p>Welche Formen von Krankenkassen lassen sich unterscheiden?</p> <p>Vor welchen Problemen</p>	<p>Grafikanalyse</p> <p>Statistikanalyse</p> <p>Karikaturanalyse</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u>  Vorkenntnisse der Modelle des Sozialstaates aus Einführungsphase vorhanden; grobe Vorstellung der Prinzipien sozialer Sicherung; Vorstellung der Unterscheidung bei Krankenkassen gegeben</p> <p><u>Lernevaluation:</u>  Exaktheit der Analyse der verschiedenen Elemente des Unterrichts</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung</li> <li>- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</li> <li>- analysieren an einem Fallbeispiel sozialpolitische Konzeptionen von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen</li> </ul> <p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse</li> <li>- beurteilen Machtkonstellati-</li> </ul>	<p>Sozialstaat im GG (S. 106/107)</p> <p>Prinzipien des Sozialstaates (S. 107-112)</p> <p>Entwicklung der Sozialausgaben in Deutschland – Grafikanalyse (S. 113-118)</p> <p>Fishbowl-Diskussion: „Positionen zum Sozialstaat in der Diskussion“ (S. 121-129)</p>

steht der deutsche Sozialstaat?			onen und Interessenkonflikte von an der Gestaltung sozialer Prozesse Beteiligter	
---------------------------------	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben IX: Alles bleibt anders? Wandel gesellschaftlicher Strukturen

**Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:**

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5),</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK 6).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),</li> <li>• ermitteln fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2),</li> <li>• ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),</li> <li>• setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),</li> <li>• ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17),</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6),</li> <li>• begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6).</li> </ul>
---	---

<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18).</li> </ul>	
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>
IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sozialstaatliches Handeln</li> <li>Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen</li> </ul>
IF 3 Individuum und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit</li> </ul>

## **Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in FLOREN: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 1: Chance oder Problem? Wandel der Arbeitswelt in Deutschland</b>				
<p>Wie hat sich die Gesellschaft seit Beginn des 20. Jahrhunderts gewandelt?</p> <p>Welche Auswirkungen hatte die Industrialisierung?</p> <p>Wie hat sich der Arbeitsalltag im Laufe der Zeit gewandelt?</p> <p>Welche neuen Anforderungen an Individuen entstehen?</p> <p>Welche Entwicklung hat sich in der Arbeitswelt hinsichtlich des Gender-Effekts vollzogen?</p> <p>Inwiefern und warum kann man trotz Arbeit arm sein?</p>	<p>Strukturwandelrecherche</p> <p>Grafikanalyse</p> <p>Erstellung eines Arbeitsprofils</p> <p>Portfolioarbeit</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Strukturwandel möglicherweise aus anderen Fächern bekannt; Veränderung der Arbeitswelt mit Rückgriff zur Einführungsphase; genauere Ideen zum Wandel der Arbeitswelt aus familiären Gegebenheiten möglich</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Präsentation der Ergebnisse eigener Recherchen; Detailgrad der Ausarbeitung des Arbeitsprofils</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder - beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland - analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortliche Zukunftssicherung beider Geschlechter - analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer - bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt</p> <p><u>Konkretisierte SK (IF 3):</u> - erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern</p>	<p>Vergleich früher/heute (S.10-12)</p> <p>sozioökonomischer Strukturwandel (S. 40-42)</p> <p>Wie hat sich die Arbeitswelt gewandelt? (S. 40-42)</p> <p>Welche Rolle spielt Mobilität? (S. 43-49)</p> <p>Kann man trotz Arbeit als arm gelten? (S. 50-53)</p>
<b>Sequenz 2: Gesellschaft in Bewegung – Wandel im Bildungssystem, demografischer Wandel, Wertewandel</b>				
<p>Wie hat deutsche das Bildungssystem gewandelt?</p>	<p>5-Schritt-Lesemethode</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Folgen des demografi-</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - erläutern aktuell diskutierte Begriffe</p>	<p>Welche Auswirkungen zeigt</p>



Unterrichtsvorhaben X: **Wie lassen Menschenrechte und Frieden im internationalen System verwirklichen? Die UN im Kontext internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik**

**Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:**

**Sachkompetenz**

- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen und Prozesse unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),

**Methodenkompetenz**

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6),
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
- stellen sozialwissenschaftliche Probleme unter ökonomischer, soziologischer und politischer Perspektive sowie fachintegriert und modellierend dar (MK 8),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),
- ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11),
- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ih-

**Urteilskompetenz**

- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),

**Handlungskompetenz**

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).

re Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13), • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19).	
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>
IF 7 Globale Strukturen und Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik</li> <li>• Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung</li> <li>• Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie</li> </ul>
IF 5 Europäische Union	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung</li> </ul>

### Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema/ Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindika- toren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in FLOREN: Politik, Gesell- schaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 1: Unbeobachtet oder genau im Visier? Konflikte im internationalen System</b>				
<p>Herrscht im internationalen System eine Ordnung?</p> <p>Wie können internationale Konflikte gelöst werden?</p> <p>Wie handeln die UN bei globalen Konflikten?</p> <p>Welche Rolle spielt Deutschland im Rahmen der UN?</p> <p>Welche Prinzipien liegen dem Handeln der UN zugrunde?</p>	<p>Weltordnungsmodelle</p> <p>Konfliktanalyse</p> <p>Fallanalyse</p> <p>Zeitstrahl</p> <p>Wandzeitung</p> <p>Karikaturanalyse</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Weltordnungsmodelle als neues Instrument der Betrachtung des internationalen Systems; internationale Konflikte in Grundzügen bekannt; Rolle Deutschlands in Grundzügen bekannt; mit Schwierigkeiten bei der Einordnung der Rolle Deutschlands in das Geflecht der internationalen Beziehungen ist zu rechnen.</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Bewertung einzelner Produkte (insbes. von Stellungnahmen); erneute Vertiefung von Urteilsbildung</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> - beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN - beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität - beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen</p> <p><u>Konkretisierte SK (IF5):</u> - erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>Weltordnungsmodelle – wie ist die internationale Staatenwelt vernetzt? (S. 402-406)</p> <p>Welche Rolle spielt Deutschland im internationalen System bei der Konfliktlösung? (S. 393-394)</p> <p>Prinzipien des Handelns der UN am Beispiel Darfur (S. 392f.)</p>
<b>Sequenz 2: Weltpolizei oder zahnloser Tiger? Die UN und ihre Interventionsmöglichkeiten</b>				
<p>Wie ist die institutionelle Ausgestaltung der UN?</p> <p>Sollten die Institutionen der UN reformiert werden?</p> <p>Welche Handlungsmöglichkeiten haben die UN bei innerstaatlichen Konflikten?</p> <p>Wie intervenieren die UN bei internationa-</p>	<p>Institutionenanalyse</p> <p>Gruppenpuzzle</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> UN bekannt durch ihre Rolle bei internationalen Konflikten; grobes Bild der Institutionen gegeben</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Urteilsbildung (schriftlich) zu Reformvorhaben der UN; Arbeit in unterschiedlichen Sozialformen</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> - beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität</p>	<p>Der institutionelle Aufbau der Vereinten Nationen und die Möglichkeiten der Reform (S. 387-393)</p>

Unterrichtsvorhaben XI: Menschenrechte und Sicherung der Demokratie – Warum uns die Lage von Menschen in anderen Ländern betrifft

**Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:**

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4),</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11),</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18),</li> <li>• analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19).</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten zur Gestaltbarkeit sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p>
<p>IF 7 Globale Strukturen und Prozesse</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie</li> </ul>

**Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in FLOREN: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 1: Menschenrechte als weltweit höchstes Gut? Die Verbreitung der Menschenrechte in der internationalen Staatenwelt</b>				
<p>Was sind Menschenrechtsverletzungen?</p> <p>Wo und welche Menschenrechtsverletzungen gibt es?</p> <p>Was sind moderne Formen der Sklaverei?</p> <p>Was besagen die Menschenrechte allgemein?</p> <p>Haben Menschenrechte einen universellen Status?</p> <p>Wie kann Menschenrechtsschutz sichergestellt werden?</p> <p>Welche Rolle spielen NGOs und internationale Strafjustiz?</p>	<p>Diskussion</p> <p>Recherche</p> <p>Kommentar verfassen</p> <p>Fallsubsumtion</p> <p>Textanalyse</p> <p>Bildanalyse</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Einstieg wirft viele Fragen auf und regt zu Diskussionen an; Beispiel der Lohnsklaverei sehr schüleraktivierend, da Bezug zu eigener Realität (als Konsumenten, politisch Engagierte ...) gegeben; kontroverse Diskussionen zu erwarten, da Thema auch sehr kontrovers in der Öffentlichkeit diskutiert</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Bewertung der Diskussion; ggf. Präsentation der Rechercheergebnisse; Bewertung Urteil oder Textanalyse</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> - erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen.</p>	<p>Menschenrechte (S 382-383)</p> <p>Universelle Wirksamkeit der Menschenrechte? (S. 421, A2,3)</p> <p>Menschenrechte in China (S. 384-386)</p> <p>Welchen Beitrag leisten NGOs zur Gestaltung internationaler Politik? (S. 508-509)</p>
<b>Sequenz 2: Ist die Staatsform entscheidend? Demokratien und Autokratien im weltweiten Maßstab</b>				
<p>Woran erkennt man eine Demokratie?</p> <p>Wie stark ist die Demokratie weltweit verbreitet?</p> <p>Wie kann in politischen Systemen ein Wandel stattfinden?</p>	<p>Ideologiekritik</p> <p>Bildanalyse</p> <p>Verständnis komplexer Texte</p> <p>Referat</p> <p>Dokumentation</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Begriff der Demokratie in verschiedenem Maße bekannt und inhaltlich gefüllt, große Variation der definitiven Merkmale möglich; fehlende Vorstellung von Verbreitung der Demokratie</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Bewertung des Referats/der Dokumentation als längere Ausarbeitung; Einbezug des Arbeitsprozess, wenn möglich</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> - erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen.</p>	<p>Frieden als Freiheit und Demokratie (S. 379-381)</p>

Unterrichtsvorhaben XII: Wächst die Welt zusammen? Globalisierung und Global Governance

**Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:**

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen und Prozesse unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),</li> <li>• ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),</li> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10),</li> <li>• ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11),</li> <li>• analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20).</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6),</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),</li> <li>• beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5).</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p>
<p>IF 7 Globale Strukturen und Prozesse</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Global Governance</li> <li>• Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung</li> <li>• Globalisierungskritik</li> </ul>

## **Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Materialisierung, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in FLOREN: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 1: Wächst die Welt zusammen? Grundlagen und Auswirkungen der Globalisierung</b>				
<p>Was versteht man unter dem Begriff Globalisierung?</p> <p>Wie wird internationale Verflechtung sichtbar?</p> <p>Welche wirtschaftlichen Auswirkungen hat die Globalisierung?</p> <p>Welche sicherheitspolitischen Auswirkungen hat die Globalisierung?</p> <p>Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat die Globalisierung?</p> <p>Welche ökologischen Auswirkungen hat die Globalisierung?</p>	<p>Mindmap zu Vorkenntnissen</p> <p>Kurzvorträge</p> <p>Erstellen einer Präsentation</p> <p>Erstellen eines Handouts</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Begriff der Globalisierung und Auswirkungen auf verschiedenen Bereichen durch Vorkenntnisse aus anderen Fächern (Englisch, Spanisch, Geografie) bei Vielen vorhanden; Abfrage des Vorkenntnisstandes, damit detaillierte Reihenplanung und individuelle Schwerpunktsetzung besser möglich</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Bewertung der Kurzvorträge zu den einzelnen Auswirkungen der Globalisierung</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse - analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> - beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen - beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen</p> <p><u>Konkretisierte SK (IF 4):</u> - erläutern die Handlungsspielräume nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen</p>	<p>Was sind Merkmale der Globalisierung? (S. 413-439)</p> <p>Kurzpräsentationen der Auswirkungen von Globalisierung (vielfach Vorkenntnisse): wirtschaftliche (S. 438-439), kulturelle (S. 435-437.)</p>
<b>Sequenz 2: Globale Probleme, globale Lösung? Die Grundlagen der Global Governance</b>				
<p>Was besagt das Konzept der Global Governance?</p> <p>Welche weiteren Theorien der internationalen Beziehungen gibt es?</p> <p>Unter welchen Bedingungen</p>	<p>Textanalyse</p> <p>Impulsreferat</p> <p>Recherche</p> <p>Lerntempoduett</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Global Governance als Konzept unbekannt; Theorien der internationalen Beziehungen im Anschluss an EU-Krisen-/UN-Kapitel verständlich; Bezug zur Sicherheitspolitik herstellbar</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - erläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die zukünftige politische Gestaltung der Globalisierung</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u></p>	<p>Gestaltungsmächte der Wirtschaftspolitik? (S. 505-507)</p> <p>Global Governance als Konzept (S. 486-490)</p> <p>Klimakonferenz als Partner-</p>



Unterrichtsvorhaben XIII: Wirtschaft weltweit – Theorien und Probleme der internationalen Wirtschaftsbeziehungen

**Übergeordnete Kompetenzen:**

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und Datenauswertungen im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),</li> <li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),</li> <li>• ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),</li> <li>• stellen sozialwissenschaftliche Probleme unter ökonomischer, soziologischer und politischer Perspektive sowie fachintegrativ und modellierend dar (MK 8),</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p>
<p>IF 7 Globale Strukturen und Prozesse</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Wirtschaftsbeziehungen</li> <li>• Wirtschaftsstandort Deutschland</li> <li>• Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung</li> </ul>
<p>IF 4 Wirtschaftspolitik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik</li> <li>• Wirtschaftspolitische Konzeptionen</li> </ul>

## Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in FLOREN: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
<b>Sequenz 1: Protektionismus oder Freihandel? Zwei konkurrierende Konzepte staatlichen Handelns</b>				
<p>Wie haben sich Handelsbeziehungen im internationalen System unter den Voraussetzungen der Globalisierung entwickelt?</p> <p>Wie wird versucht, internationale Handelsbeziehungen zu analysieren?</p> <p>Welche Konzepte in internationalen Handelsbeziehungen können Staaten ihrem Handeln zugrunde legen?</p>	<p>Podiumsdiskussion</p> <p>Pro-Kontra-Debatte</p> <p>Zeitleiste</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Existenz von globalem Handel aufgrund des eigenen Konsumverhaltens bekannt; keine Vorkenntnisse zur theoretische Untersuchung der Handelsbeziehungen bekannt, aber schnelles Erschließen des Sachverhaltes möglich wegen Lerninhalten des Bereichs Wirtschaftspolitik</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Bewertung der diskursiven Elemente hinsichtlich der Kontroverse zwischen Freihandel und Protektionismus</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren - erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u. a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus)</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> - erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen</p>	<p>Notwendigkeit von Tausch und Handel: Die Theorie der komparativen Kostenvorteile (S. 419-423)</p> <p>neue Außenhandelstheorien: Faktorproportionentheorie und Produktlebezyklus (S. 423); Beispiele und Gründe für tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse (S. 425-428)</p> <p>Diskussion: Sollte ein Staat eher dem Protektionismus oder dem Freihandel folgen? (S. 425-427)</p> <p>Nutzen und Grenzen von Freihandelsabkommen am Beispiel TTIP (Recherche, Impulsreferat)</p>
<b>Sequenz 2: Wirtschaftliche Beziehungen unter Kontrolle? Institutionen in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b>				
<p>Wie gehen Staaten Kooperationen in internationalen Handelsbeziehungen ein?</p> <p>Wie entwickelt sich der Wirtschaftsstandort Deutschland im globalen Geflecht?</p> <p>Welche Institutionen wurden zur Regulierung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen geschaffen?</p>	<p>Kurzportfolios</p> <p>Fallanalyse</p> <p>Recherche</p> <p>schriftliche Textanalyse</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Wirtschaftsstandort Deutschland und Außenhandel bekannt aus Q1; Möglichkeit der integrierenden Wiederholung abiturrelevanter Inhalte; Institutionen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen aus den Medien bekannt; fehlende Vorstellungen über Ausgestaltung und Arbeitsweise</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren - erklären beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen - erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen</p>	<p>IWF, Weltbank und WTO: Aufbau, Funktion und Kritik (S. 490-504)</p>